

Protokoll der Sheltie-Züchertagung vom 23. + 24.06.2007

Protokoll: 23.06.2007 – 1. Tag
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste für den 23.06.2007, Seiten 1-3
Protokollführer: Wolfgang Woltersdorf

Samstag Beginn der Veranstaltung 11.15 Uhr

Frau Woltersdorf begrüßt die Teilnehmer zeigt sich erfreut über die zahlreiche Anwesenheit von Neuzüchtern.

Nachdem in der Vergangenheit von einigen Züchtern der Vorschlag kam, doch einmal die Historie des Shelties in die Züchertagung auf zu nehmen, hat sich Frau Woltersdorf an diesen Rückblick heran gewagt.

In Ihren Eingangsworten hat sich Frau Woltersdorf für die Hilfe anderer Sheltie-Züchter bedankt, ohne die sie diesen Vortrag nicht so ausführlich hätte halten können. Ihr ganz besonderer Dank ging dabei an die Drs. Riemann, die ihr unwiederbringliche Fotos zur Verfügung gestellt hatten. Herr Dr. Riemann übergab ihr das Material seines Vortrages, den er 1992 gehalten hatte, damit sie diesen in ihre Arbeit einbauen konnte. Frau Risle half ihr bei den umfangreichen Übersetzungen der englischen Literatur und Frau Langer steuerte die Bücher über die Shetland Sheepdog Champions mit den Fotos und Ahnentafeln von 1915-1990 bei.

Der erste Teil der Historie umfasste die Entstehung unserer Rasse im Mutterland England mit den Einflüssen auf die deutsche Sheltiezucht.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen erfuhren die Teilnehmer in einem zweiten Teil wichtige Informationen über die Entwicklung des amerikanischen Shelties bis in die heutige Zeit. Dabei wurden ihnen die Unterschiede der englischen und amerikanischen Sheltie-Zucht verdeutlicht.

Als nächster Tagesordnungspunkt standen die „Fehlfarben“ auf dem Programm. Frau Woltersdorf teilte mit, dass die Fortsetzung dieses Themas mangels Fotos und Informationen noch einmal verschoben werden musste.

Im Anschluss daran wurden Fragen zur jetzt gültigen Zuchtordnung beantwortet. In diesem Zusammenhang ergab sich die Frage, warum Anträge bis zu 3 Wochen vorher gestellt werden sollten. Frau Woltersdorf wies darauf hin, dass die Einladungen zu den Züchertagungen den gleichen satzungsgemäßen Vorgaben entsprechen müssen, wie die der HVs und der Mitgliederversammlungen der Landesgruppen.

Bei einem rechtzeitigen Vorliegen der Anträge hätte sie diese noch an ihre Ansprechpartner versenden können, um sie vorab allen Züchtern zugänglich zu machen.

Da noch genügend Zeit blieb, wurde auf Bitten der Teilnehmer der Vortrag des Vorjahres über die „Fehlfarben – Sable merle“ wiederholt.

Nach der anschließenden interessanten Diskussion endete der erste Tag der Züchertagung gegen 18.00 Uhr.

Im Anschluss trafen sich die Teilnehmer gegen 20.00 Uhr zum gemeinsamen Abendessen und Klönen im Übernachtungshotel, das einen Extraraum sehr liebevoll vorbereitet hatte.

Einige Teilnehmer waren mit Wohnwagen und Wohnmobilen angereist, die sie auf dem Gelände des Tagungshotels abgestellt hatten. Einzelne Zimmer waren auch noch in dem Hotel gebucht, sodass diese Teilnehmer, trotz des Angebotes eines Fahrdienstes und Fahrgemeinschaften, leider nicht am gemeinsamen Abend teilnahmen.

Protokoll: 24.06.2007 – 2. Tag
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste für den 24.06.2007, Seiten 1-5
Protokollführer: Wolfgang Woltersdorf und
Inge Konzack (für die Wahlen und die Anträge)

Sonntag Beginn der Veranstaltung 10.00 Uhr

Am Sonntag Vormittag hielt Herr Dr. Brahm einen Vortrag über die erblichen Augenkrankheiten beim Sheltie.

In aufgelockerter und humorvoller Art erklärte er die allgemeinen und für die Shelties besonderen Erkrankungen der Augen anhand der entsprechenden Fotos. Er verdeutlichte am Untersuchungsbogen des DOK/ECVO die Unterschiede der kongenitalen (angeborenen) und nicht kongenitalen (später auftretenden) Erkrankungen.

Er wies darauf hin, dass die meisten Augenuntersuchungen der Patienten, die im Welpenalter erfolgen, nicht im Erwachsenenalter noch einmal wiederholt würden, so dass die bereits im Welpenalter festgestellten Befunde nicht weiter verfolgt werden könnten.

Erkrankungen, die sich erst bis zu einem Jahr, wie zum Beispiel das Kolobom, ausprägen, würden ebenfalls dadurch nicht erkannt.

Herr Dr. Brahm verdeutlichte ebenfalls anhand des Untersuchungsbogens, dass inzwischen bei der Frage der Voruntersuchung auch der Gentest von OptiGen mit aufgenommen wurde. Ein Vergleich der Ergebnisse ist in Zukunft von großer Bedeutung, um Fehler bei der Diagnostik auszuschließen. Aufgrund des abweichenden Befundes bei einem Sheltie, bekräftigte Herr Dr. Brahm die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen den Ophthalmologen und den Genetikern.

Nach der darauf folgenden Diskussion beendete er seinen Vortrag, der von den Teilnehmern mit großem Applaus gewürdigt wurde.

Nach einer kurzen Mittagspause setzt die Rassebetreuerin Frau Woltersdorf die Tagung um 13.30 Uhr mit einem Rückblick auf ihre Tätigkeit in der vergangenen Amtsperiode fort.

Über folgende Themen wurde berichtet:

- Information der Sheltiezüchter über die „Ansprechpartner“ des Rassebetreuers in den Landesgruppen
- Rückblick auf die Sheltie-Schau 2005 in Solingen

Die vorgeschlagenen Kandidaten werden vom Wahlleiter gebeten, sich vorzustellen und gefragt, ob sie sich zur Wahl stellen. Die oben genannten Kandidaten stellen sich vor.

Nur Frau Woltersdorf und Frau Ziesen stellen sich zur Wahl. Alle weiteren vorgeschlagenen Kandidaten lehnen eine Wahl ab.

Stimmberechtigte Personen:	50		
Abgegebene Stimmen:	50		
Frau Woltersdorf:	28	Frau Ziesen: 20	Enthaltungen: 2

Frau Woltersdorf nimmt die Wahl an.

Wahl des Rassebetreuer-Stellvertreters

Wahlvorschlag: Frau Konzack
Frau Langer
Frau Weinzierl
Herr Pasternak
Frau Ziesen
Frau Heintz
Frau Baake
Herr Grütt
Frau Dippel
Frau Boyd

Die vorgeschlagenen Kandidaten werden vom Wahlleiter gebeten, sich vorzustellen und gefragt, ob sie sich zur Wahl stellen.

Alle vorgeschlagenen Kandidaten stellen sich nicht zur Wahl.

Es erfolgen weitere Wahlvorschläge:

Frau Mombartz
Frau Kerstin Woltersdorf
Frau Immeln
Herr Woltersdorf
Frau Langer
Herr Feldhoff

Die vorgeschlagenen Kandidaten werden vom Wahlleiter gebeten, sich vorzustellen und gefragt, ob sie sich zur Wahl stellen. Frau Kerstin und Herr Woltersdorf, Frau Immeln und Herr Feldhoff stellen sich nicht zur Wahl.

Nur Frau Mombartz und Frau Langer stellen sich zur Wahl.

Stimmberechtigt.	50		
Abgegebene Stimmen:	50		
Frau Langer:	35	Frau Mombartz: 14	Enthaltungen: 1

Frau Langer nimmt die Wahl zur stellvertretenden Rassebetreuerin an.

Frau Woltersdorf bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen und die Wiederwahl. Sie will sich weiterhin bemühen, das Beste für diese Hunderasse zu tun und bittet die Mitglieder, mit Fragen und Anträgen sich an sie direkt zu wenden und mit Fairness, Achtung und Respekt miteinander umzugehen.

Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.. Frau Woltersdorf bittet, falls einer der Anwenden noch einen Antrag stellen möchte, dies nun zu tun.

Frau Weinzierl meldet sich und bittet Frau Woltersdorf, bei der nächsten Hauptversammlung (HV) eine Klärung des Standpunkts der Präsidiums bezüglich „Kolobom bei Zuchttieren“ herbeizuführen. Der Antrag auf Zuchtausschluss von Kolobom-befallenen Hunden wurde auf der Hauptversammlung vor der Neufassung der Körordnung gestellt, aber dann doch nicht in die neue Körordnung aufgenommen. Frau Woltersdorf bittet Frau Weinzierl, diesen Antrag schriftlich zur nächsten HV (Frühjahr 2008) zu stellen.

Frau Weinzierl entscheidet sich, keinen Antrag zu stellen, appelliert aber an die Verantwortung der Züchter, ihre älteren Hunde untersuchen zu lassen.

Herr Möller möchte den Antrag stellen, die Züchtertagung wieder auf nur einen Tag zu reduzieren.

Da dieser Antrag nicht fristgerecht eingereicht wurde, müssen die Anwesenden über die Zulassung des Antrages abstimmen.

Die Anwesenden stimmen mehrheitlich der Antragstellung von Herrn Möller zu.

Antrag:

Herr Möller stellt den Antrag, dass die Züchtertagung in Zukunft eine eintägige Veranstaltung ist.

Stimmberechtigt: 41

dafür: 22

dagegen: 16

Enthaltungen: 3

Damit findet die Züchtertagung im nächsten Jahr wieder an einem Tag statt.

Verschiedenes

Für das nächste Züchtertreffen wurde die Weiterführung des Themas „Fehlfarben beim Sheltie“ gewünscht.

Es liegen keine weiteren Wünsche oder Themenvorschläge vor.

Die Versammlung endet um 16:00 Uhr.

Elke Woltersdorf
Rassebetreuerin

Inge Konzack / Wolfgang Woltersdorf
Protokollführer

Beilagen: Einladung zur Sheltie – Züchtertagung 2007
Teilnehmerliste Blatt 1-3 vom Samstag, den 23.06.2007
Teilnehmerliste Blatt 1-5 vom Sonntag, den 24.06.2007
Liste aller Teilnehmer sortiert nach Namen
Bericht der Rassebetreuerin
Wahlprotokoll